



International Association for Christian Education
Internationaler Verband Evangelischer Erzieher
Fédération Internationale Protestante de l'Enseignement
Internationaal Verband van Organisaties voor
Christelijke Opvoeding en Onderwijs

Zur Beachtung:

Die deutschsprachige Bezeichnung des Verbandes wurde durch die Allgemeine Mitgliederversammlung 2009 geändert. Sie lautet jetzt: „Internationaler Verband für christliche Erziehung und Bildung“

Newsletter 2/2010

Der "Internationale Verband für christliche Erziehung und Bildung/International Association for Christian Education" ist eine Organisation nationaler Verbände in verschiedenen europäischen Ländern. Aus einer protestantisch-christlichen Tradition heraus vertritt er das Ziel, eine christliche Erziehung, ein christliches Schulwesen und eine christliche Werteerziehung zu fördern.

Er führt christliche Lehrerinnen und Lehrer aus europäischen Ländern zum gegenseitigen Austausch und Begegnung zusammen, koordiniert die Belange christlicher Schulen, der christlichen Lehrerschaft im europäischen Erziehungs- und Bildungswesen, gibt der christlichen Lehrerschaft und den christlichen Schulen Gesicht und Stimme in und im Gegenüber zu den Kirchen in Europa und den europäischen Institutionen (wie dem Europarat und der Europäischen Gemeinschaft) und sorgt für die dafür notwendigen institutionellen Voraussetzungen im Blick auf Schulen und Lehrerschaft. (Auszug aus der Satzung)

Aus dem Verbandsleben

Der Vorstand des Verbandes kann mit Freude feststellen, dass die Geschäftsstelle in Hannover unter der Leitung von Frau Kerstin Wiechmann gute Arbeit leistet. Sie wird nunmehr auch die Buchhaltungsaufgaben übernehmen.

Bei zwei Vorstandssitzungen im Februar und im Mai dieses Jahres ging es neben den organisatorischen und finanziellen Fragen um die Strategie des Verbandes und konkrete Projekte, die der Verband in eigener Verantwortung oder in Kooperation mit anderen Organisationen und Einrichtungen durchführt.

Die nächste *Allgemeine Mitgliederversammlung* wird nicht (wie ursprünglich geplant) am 28. Oktober 2010, sondern eine Woche später stattfinden, da es zum geplanten Zeitpunkt schwierig gewesen wäre, erswingliche Übernachtungsmöglichkeiten in Hannover zu finden. Veranstaltungsort ist das EKD-Kirchenamt in Hannover. Im Abendprogramm am **4. November 2010** werden einige alte und neue Mitglieder ihre Arbeit präsentieren. Der Vormittag des **5. November 2010** wird als Seminar unter dem Titel "Lehrersein an einer Evangelischen Schule: Erwartungen und Kompetenzen" gestaltet. Das Hauptreferat wird Frau Dr. Uta Hallwirth von der Wissenschaftlichen Arbeitsstelle Evangelische Schule (Hannover/Münster) halten. Im satzungsgemäßen Teil am Nachmittag steht u. a. die Aufnahme dreier neuer Mitglieder auf dem Programm: Conseil Scolaire de la Fédération Protestante de France (F), Arbeitskreis Evangelische Schule (D), und

Evangelische Schulstiftung in der EKD (D). *Auch Interessenten an einer Mitgliedschaft werden auf Wunsch zur AMV 2010 eingeladen.*

Der Verband möchte außer mit seinen Mitgliedern auch mit weiteren an christlicher Bildung in Europa interessierten Personen und Organisationen regelmäßigen Gedankenaustausch pflegen und dazu ein Korrespondentennetzwerk aufbauen. Alle Leser dieses Nachrichtenbriefes sind deshalb herzlich gebeten, *uns weitere potenzielle Interessenten an dieser Form von Zusammenarbeit zu benennen.*

Kooperationen

Die gemeinsame Arbeitsgruppe des Internationalen Verbandes mit der Intereuropean Commission on Church and School (ICCS) hat nach einem Treffen am 12. März 2010 in Oslo ihren Abschlussbericht vorgelegt. Darin schlägt sie eine noch engere Form der inhaltlichen Zusammenarbeit und feste Strukturen dafür vor, z. B. jährliche gemeinsame Vorstandssitzungen. Das wichtigste aktuelle Projekt der Zusammenarbeit ist die gemeinsam veranstaltete Konferenz in Prag 2011 (s. u.). Der Vorstand hat die Vorschläge der Arbeitsgruppe angenommen.

Die Church and Society Commission (CSC) der Konferenz Europäischer Kirchen (KEK) hat auf einer Konferenz Ende April 2010 in Brüssel das Netzwerk Church Action on Labour and Live (CALL) gestartet. Gerhard Pfeiffer hat im Auftrag des Internationalen Verbandes daran teilgenommen und arbeitet weiterhin innerhalb der Gruppe „Religion in the Public Sphere“ mit. Eine von CSC eingesetzte Brainstorming-Gruppe zum Thema Bildung (unter Federführung von Carla Maurer) hat am 26./27. Mai 2010 in Straßburg Vorschläge für die Integration des Themas Bildung in die CSC-Agenda erarbeitet (Teilnehmer: Swier Frouws). Die Vollversammlung der CSC vom 28. Mai bis 1. Juni 2010 in Haguenau (Teilnehmer mit Beobachterstatus: Gerhard Pfeiffer) hat daraufhin Bildung zu einer der Prioritäten erklärt und die Einrichtung einer ständigen Arbeitsgruppe beschlossen: Die Europäischen Kirchen nehmen damit ihre Verantwortung für die Bildung wesentlich deutlicher als bisher wahr.

Der Lenkungskreis der Coordinating Group for Religion in Education in Europe (CoGREE), vgl.

www.cogree.com, hat am 13. März 2010 in Oslo getagt, u. a. um die Planung des Colloquiums in Klingenthal (s. u.) voranzubringen. Der Kreis hat auch dem Europäischen Wergeland-Zentrum einen Besuch abgestattet, einem vom Europarat und der Norwegischen Regierung errichteten Institut mit der Aufgabe, die Bildungspolitik des Europarates den Lehrerinnen und Lehrern nahezubringen (Teilnahme Swier Frouws, Dick Hoek, Gerhard Pfeiffer). Swier Frouws hat im Interesse der ökumenischen Zusammenarbeit den Internationalen Verband auch beim XIV. Europäischen Forum zum Religionsunterricht (Rom, 7. - 11. April 2010) des CoGREE-Mitglieds EUFRES vertreten.

Der Sekretär nimmt nach Möglichkeit auch an Versammlungen der Mitgliedsverbände teil, um über die Arbeit des Internationalen Verbandes zu berichten und Möglichkeiten der inhaltlichen Zusammenarbeit zu erkunden, so im März dieses Jahres bei der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Schulbünde (AGES) in Nürnberg und der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Erzieher in Deutschland (AEED) in Eisenach.

Projekte, Seminare und Kongresse

Die *Allgemeine Mitgliederversammlung* (AMV, s. o.) wird auch 2010 dem Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern dienen. Darüber hinaus werden wir uns mit der Lehrerrolle an christlichen Schulen und voraussichtlich auch mit einem Beispiel für eine innovativer Schule befassen (Evangelische Schule Berlin-Zentrum, angefragt). Da wir im Haus der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) tagen, können wir auch einen

Eindruck von der Arbeit einer der größten protestantischen Kirchen in Europa gewinnen.

Die Arbeit im *Netzwerk christlicher Lehrerbildungseinrichtungen* wird von einer Brainstorming-Gruppe (bisher bestehend aus dem Besturenraad, der Hochschule Windesheim und der Freien Universität Amsterdam) vorangetrieben. Interessierte Einrichtungen auch außerhalb der Niederlande sollen zur Mitarbeit gewonnen werden. Wir freuen uns über Anfragen.

Der Begegnung und dem Erfahrungsaustausch der Lehrkräfte wird die Fortbildungstagung in Bad Wildbad „Welche Bürger braucht Europa? Der christliche Beitrag zu Demokratieerziehung“ in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium Baden-Württemberg = Lehrgang Nr.902762 vom 26. - 29. April 2011 in der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen dienen. Die offizielle Ausschreibung wird in den nächsten Monaten erfolgen.

Eine Publikation mit dem Arbeitstitel „Die Diskussion um 'European Citizenship', ihre politischen und pädagogischen Implikationen“ befindet sich in Vorbereitung (mit der Unterstützung von ICCS).

Das für 4. - 8. Oktober 2010 geplante CoGREE-Colloquium in Klingenthal (F) hat zum Thema „Education for Religion and Democracy in the Context of Intercultural Dialogue“. Das Anmeldeverfahren sollte demnächst eröffnet werden.

Eine Arbeitsgruppe aus Vorstandsmitgliedern von IV und ICCS hat sich am 24. April 2010 erstmalig in Prag getroffen, um eine Konferenz mit dem Titel „Employability, mobility, flexibility - European demands challenging Religion and Education“ vorzubereiten. Sie wird vom 29. Juni bis 3. Juli 2011 voraussichtlich in der Hussitischen Theologischen Fakultät stattfinden.

Unser künftiges Mitglied Conseil Scolaire de la Fédération Protestante de France plant für den 28./29. Januar 2011 (Straßburg) ein Colloquium mit dem Titel „Quelles femmes, quels hommes pour quelle société? - Des écoles protestantes d'ici et d'ailleurs s'interrogent“ und hat den Sekretär des IV um einen Beitrag gebeten.

Wir hoffen, mit diesem 2. Nachrichtenbrief im Jahr 2010 Ihr Interesse für die Arbeit unseres Verbandes geweckt bzw. wachgehalten zu haben. Alle Leserinnen und Leser sind herzlich eingeladen, mit Diskussionsbeiträgen aller Art und mit aktiver Teilnahme an unseren Veranstaltungen den christlichen Beitrag zur Erziehungs- und Bildungsarbeit in Europa zu stärken.

Kontakt:

Sekretär des Internationalen Verbandes für christliche Erziehung und Bildung

Dr. Gerhard Pfeiffer

Karwendelstr.10

D-86399 Bobingen

E-Mail: gerhard.pfeiffer@fen-net.de

Tel. +49 (0)8234-966660 mobil +49 (0)171-474 8132